



# Neuer „Mitspieler“ in Metz

Von außen hob der Raupenkran die 45 m langen, 25 m breiten, 14 m hohen und bis zu 242 t schweren Stahlkonstruktionen an Ort und Stelle.

**In Frankreich unterstützte ein Demag CC 3800-1 den FC Metz. Seine Mission: die neue Südtribüne im Stadion Saint Symphorien zu montieren.**

**F**ür die Fans des FC Metz war es sicherlich ein großer Moment, als die gewaltigen und bis zu 242 t schweren Stahlkonstruktionen der neuen Südtribüne im Stadion des Vereins eingehoben und montiert wurden.

Ein Job, den die verantwortliche Baufirma Demathieu Bard, zusammen mit Costantini, dem Hersteller der Konstruktion Martifer anvertraute. Den Hub selbst führte der Krandienstleister Sarens mit seinem Demag CC 3800-1 durch.

Um das „Spielfeld“ für den Demag CC 3800-1 begehbar zu machen, musste der Untergrund am Rande des Stadions allerdings zunächst einmal entsprechend präpariert werden: „Mit Zwei

*„Solch einen Kraneinsatz hat es in Metz in den letzten 30 Jahren nicht gegeben.“*

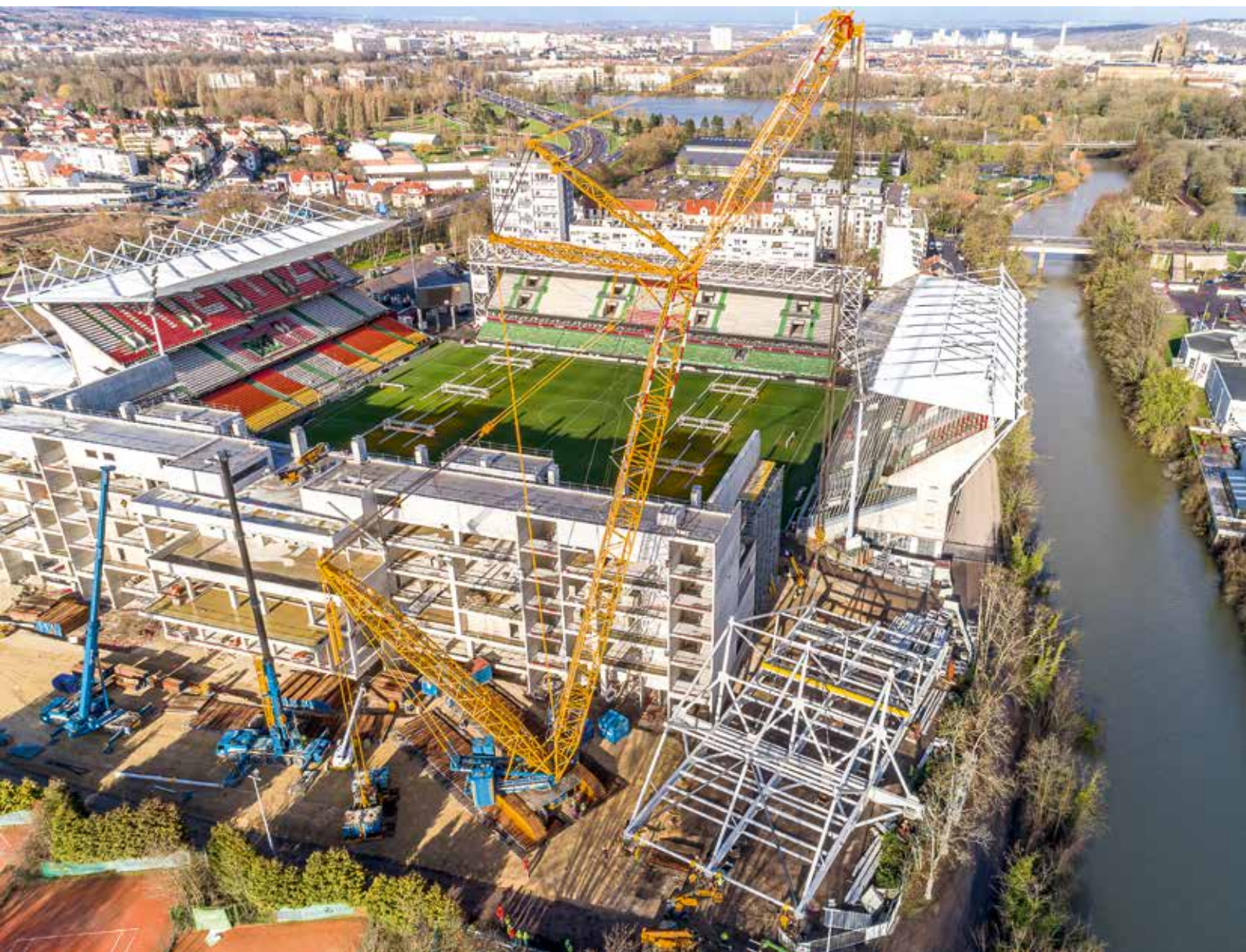
Schichten (7 m+5 m) aus 20 cm dicken Bongosis stellten wir eine ausreichende Standfestigkeit für den Kran sicher“, berichtet Julien Cavellius, Bauleiter bei Demathieu Bard.

Die aufwendige Bodenvorbereitung erforderte den Einsatz von 18 Lkw-Transporten für das Befestigungsmaterial sowie 55 Transporte für den Kran selbst. „Da wir pro Tag acht bis zwölf Transporte auf die Baustelle brachten, konnte der Kran in fünf Tagen mit zwei Hilfskränen von nur drei Sarens Mitarbeitern einsatzbereit aufgebaut

werden“, berichtet Julien Cavellius. Nach dem Abschluss der Aufbauarbeiten folgten noch zwei weitere Tage für die Abnahme und Tests, sodass der Kran nach sieben Tagen hubbereit war.

Für die anspruchsvollen Hübe rüstete das Sarens-Team den Kran in SWSL-Konfiguration mit 60 m Hauptausleger, 36 m Superliftmast und einem 24 m langen wippbaren Hilfsausleger. Das Gegengewicht am Oberwagen betrug 165 t, das Superlift-Gegengewicht, entsprechend den zu hebenden Lasten, bis zu maximal 325 t.





Der CC 3800-1 war am Rande des Stadions in Position gebracht worden.

Damit war der Demag CC 3800-1 bestens vorbereitet, die vier jeweils 45 m langen, 25 m breiten und 14 m hohen Stahlkonstruktionen mit einem Gewicht von bis zu 242 t zu heben. Dabei hob der CC 3800-1 die Bauteile zunächst auf eine Höhe von 16 m an, um sie über eine Baumreihe am Rand des Stadions bringen zu können. Anschließend schwenkte der Kranfahrer die Last über die Bäume und hob sie um weitere 13 m auf nunmehr 29 m an. Damit hatten sie genug Höhe, um sie auch über die Tribüne schwenken zu können und mit der Hilfe von Einweisern exakt an den vorgesehenen Stellen abzulassen, wo sie von den Martifer-Monteuren „in Empfang genommen“ und befestigt wurden.

„Die Hube des CC 3800-1 waren für mich ein absolut beeindruckendes Schauspiel. Solch einen Kraneinsatz hat es in Metz in den letzten 30 Jahren nicht gegeben“, resümiert Julien Cavellius zufrieden, der allen Beteiligten – inklusive Kran – größten Respekt für diese Leistung und vor allem für die Einhaltung des engen Zeitplans ausspricht.



Zu Einsatz kam der CC 3800-1 mit mit 60 m Hauptausleger, 36 m Superliftmast und 24 m langem wippbaren Hilfsausleger.